

Karl-Rahner-Stiftung (Sitz Innsbruck)

Kuratorium

P. Rektor Markus Inama SJ, Vorsitzender
P. Gerwin Komma SJ, Geschäftsführer
Univ.-Prof. Dr. Georg Fischer SJ, Kassier
P. Ralf Klein SJ, Vertreter der Rahner-Stiftung, München
Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederbacher SJ
Univ.-Prof. Dr. Boris Repschinski SJ
Univ.-Prof. Dr. Harald Schöndorf SJ, Hochschule für Philosophie, München

Satzung (Auszug)

Präambel

Karl Rahner war einer der bedeutendsten Theologen und Religionsphilosophen des 20. Jahrhunderts. Durch ihn wurde das II. Vatikanische Konzil wesentlich beeinflusst. Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Tätigkeit lagen in den Bereichen der Dogmatik, der Fundamentaltheologie, der Ökumenik und der philosophisch-theologischen Grundlegung.

Univ.-Prof. P. Dr. Karl Rahner SJ (1904-1984), durch 15 Ehrendokorate international ausgezeichnet, war von 1937 bis 1964, mit kriegsbedingter Unterbrechung, Dozent bzw. (seit 1949) o. Professor der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Seine hauptsächliche Wohn- und Arbeitsstätte war das Innsbrucker Jesuitenkolleg, in das er 1981 für die letzten Lebensjahre zurückkehrte. Es war seine letztwillige Verfügung, dass sein umfangreicher wissenschaftlicher Nachlass in Innsbruck interessierten Wissenschaftlern und Studenten zugänglich zu halten ist. In Innsbruck wurde auch anlässlich seines 80. Geburtstages am 5. 3.1984 der „Karl-Rahner-Preis für theologische Forschung“ gestiftet.

Die Karl-Rahner-Stiftung soll dazu dienen, junge Theologen zu Erforschung des wissenschaftlichen Lebenswerkes Karl Rahner anzuregen und so dessen geistiges Wirken lebendig zu erhalten.

§ 1 Name, Rechtsstand und Sitz

Die Stiftung führt den Namen

Karl-Rahner-Stiftung.

Sie besitzt eigene Rechtspersönlichkeit und hat ihren Sitz in Innsbruck.

§ 2 Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist, junge Theologen auf ihrem Berufsweg im Sinne des Wirkens von P. Karl Rahner dadurch zu fördern, dass ihnen die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Untersuchungen, in der Regel in der Reihe „Innsbrucker theologische Studien“, ermöglicht wird, besonders wenn diese der Erschließung und dem Weiterwirken des geistigen Lebenswerkes K. Rahners gewidmet sind.

Dieser Stiftungszweck schließt deshalb ein:

- 1) den „Karl-Rahner-Preis für theologische Forschung“ *für eine Arbeit auf dem Gebiet der katholischen, einschließlich ökumenischer Theologie, nach Möglichkeit jährlich auszuschreiben und zu vergeben.*
- 2) zum Ausbau des „Karl-Rahner-Archivs“ und damit zu Erforschung des wissenschaftlichen Nachlasses von Karl Rahner gemäß den von ihm am 17.2.1982 aufgestellten Richtlinien beizutragen.